

*Erbengemeinschaft Werner Röthlisberger
bestehend aus:
Matthias Dürr, Christof und Florian Dürr
Markus Röthlisberger
p.A. Markus Röthlisberger, Steigerweg 24, 3006 Bern
Telefon 031 352 24 04
markus_roethlisberger@bluewin.ch
bathis1947@gmail.com*

ABSICHTSERKLÄRUNG PERMAKULTURPROJEKT GERZMATT | 17. Mai 2019 / rev. 30.10.2019 / rev.14.11.2019

Lage

Parzelle 285, Gerzmatt, 4537 Wiedlisbach, Landwirtschaftszone

Bauernhaus

Umzubauendes Bauernhaus in der Bauzone, Gerzmattstrasse 16, Baujahr 1918,
Umbauter Raum nach SIA 2'574 m³
Umschwung in Bauzone 2000 m²
Bestandesaufnahmepläne sind vorhanden

Schopf

Gerzmattstrasse 16 a in der Landwirtschaftszone

Gesamtfläche

Weideland 30'103 m²

Plan Permakultur

„Konzept Gerzmatt“ Entwurf von Mathias Brück vom 8.2.2017

ZIELE

- Das Grundstück der Bodenspekulation entziehen
- Dauerhafte biozertifizierte / Demeter Produktion von Gemüse, Beeren und Obst durch Permakultur
- Gründung einer verantwortungsvollen Trägergemeinschaft (z.B. Genossenschaft oder GmbH), die die Finanzierung sicherstellt und für den Betrieb verantwortlich ist
- Renovation und Umbau des Bauernhauses zur sinnvollen Nutzung zusammen mit dem Ackerland
- Wasserversorgung sicher stellen
- Auf Professionalität setzen

DAS LAND UND DAS BAUERNHAUS

- Land und Gebäude sollen wieder eine Einheit bilden und zur Lebensgrundlage mehrerer Personen werden. Gemeinschaftsräume einplanen. Das Haus hat genügend Volumen, so dass auch Mietwohnungen vorzusehen sind, was Einkommen generiert. Im Bauernhaus sollen verschiedene Wohnungstypen angeboten werden, auch betreutes Wohnen ist denkbar.
- Die jetzigen Ställe und die Bergeräume können zu Wohnraum umgebaut werden. Tierhaltung ist möglich.
- Plan „Konzept Gerzmatt“ vom 8.2.2017 verfeinern und stufenweise realisieren.
- Südlich des Bauernhauses sind Gewächshäuser geplant. Der bestehende Schopf ist einzubeziehen.
- Der südliche Teil des Grundstückes ist als „Permakultur Wiedlisbach“ beim Bundesamt für Landwirtschaft per 29.3.2019 angemeldet, der übrige Teil ist seit 31.10.2019 nicht mehr verpachtet.
- Es ist denkbar, dass kleinere angrenzende landwirtschaftliche Parzellen erworben werden können.

DIE MITARBEITENDEN - DER BETRIEB

- Für das ganze Grundstück werden ca. 3 Arbeitskräfte à 100 % benötigt (1 Fachperson [GemüsegärtnerIn], zwei Hilfskräfte).
- Es gibt mehrere gute Kontakte zu örtlichen Interessenten
- Durch intensive Inseratekampagnen, haben sich etliche InteressentInnen als HelferInnen gemeldet
- Vermarktung: Eine genaue Analyse steht aus. Vorstellung: Gemüseabonnement, Hofladen, regionale Läden beliefern, Selbstversorgung u.a.m.
- Es werden faire Löhne bezahlt.
- Eine Website ist vorgesehen